

Protokoll der 30. Ortsbeiratssitzung am 06.03.2014 Gruppenraum der BSF, Am Richtsberg 66

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesende: Erika Lotz-Halilovic, Bettina Böttcher, Bernd Hannemann, Gerhard Jans, Runhild Piper, Halina Pollum, Dr. Heinz Stoffregen, Annelie Vollgraf und Reinhold Wind.

Gäste: Herr Brandherm - Stadtwerke Marburg Consult GmbH
Herr Ulfried Oberth – juwi Energieprojekte GmbH Ffm
Herr Florian Stein – juwi Energieprojekte GmbH Ffm
Dr. Michael Weber, Stadtverordneter
und weitere Gäste

Protokollführerin: Salome Möller

TO 1. Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Lotz-Halilovic eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie gibt bekannt, dass Herr Schaker Hussein wegen Zeitmangel aus dem Ortbeirat ausgeschieden ist und begrüßt seinen Nachfolger Herrn Gerhard Jans.

TO 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird um einen Punkt „Namensgebung für die Fußgängerbrücke“ ergänzt.

Der Punkt wird auf TOP 5 gesetzt, die anderen TOP verschieben sich dadurch um einen Platz.

Sonst wird die TO in der vorliegenden Form angenommen.

TO 3. Genehmigung der Niederschrift

Das Protokoll der Sitzung vom 06.02.2014 wird einstimmig beschlossen.

TO 4. Windkraftmessungen Lichten Küppel, Herr Brandherm von den Stadtwerken Marburg

Auf seiner Januarsitzung hatte der Ortsbeirat folgenden Antrag gestellt: *„Der Ortsbeirat Richtsberg beantragt Informationen über die durchgeführten Windmessungen und deren Ergebnisse am Lichten Küppel zu erhalten. Welche Planungsvorhaben bestehen zu diesem Standort?“*

Dieser wurde an Herrn Brandherm von den Stadtwerken Marburg weitergeleitet, der heute gekommen ist um unsere Fragen zu beantworten. Unterstützt wird er von Herrn Oberth und Herrn Stein von der Firma juwi Energieprojekte, die das Projekt am Lichten Küppel mit begleiten.

Herr Brandherm gibt eine kurze Einleitung über die Messungen, die Windkarte vom TÜV Süd usw. Der jetzige Messmast wird noch bis Juni 2014 stehen bleiben. Man geht davon aus dass sich max. 3 Anlagen an diesem Standort rentieren werden.

Herr Stein und Herr Oberth erklären uns genau wie gemessen wird in welchen Höhen und mit welchen Methoden. Nicht nur am 100 m hohen Mast an dem in vier unterschiedlichen Höhen gemessen wird – auch mit einem mobilen Laserstrahlmesser (misst Aerosole) mit dem man bis zu 180-200/220m messen kann. Man kann die Daten dann gut miteinander vergleichen und so eine ziemlich genaue Hochrechnung vornehmen, da der Lasermesser an verschiedenen Standorten eingesetzt wird. Auch hat man einen guten Winddurchschnitt, da ein ganzes Jahr gemessen wird, und man auch alle anderen örtlichen Bedingungen in die Berechnung mit einbezieht.

Der Typ Windkraftrad, der hier geplant ist, Nordex 117, hat eine Nabe von 140 m und eine Leistung von 2400 kW. Es ist ein Modell für Schwachwindanlagen, die man nicht mit Anlagen, wie sie im Offshore Bereich wie an der Nordsee eingesetzt werden, vergleichen kann. Es wird uns angeboten in Hohenahr eine solche Anlage zu besichtigen.

Auf Fragen wegen Anlagenaufbau – Befürchtungen wieviel Waldfläche dafür geopfert werden muss usw gibt es folgende Antworten:

Alles ist sowieso genehmigungspflichtig, wird von mehreren Stellen überprüft – es sind verschiedene Gutachten beizubringen und auch die Wirtschaftlichkeit wird nicht zuletzt von den Banken, die die Kredite geben, überprüft.

Der reine Festplatz für eine Windanlage beträgt ca. 3500m². Die N117 Anlage hat einen Getriebeantrieb. Infraschallbelastung ist durch die Einhaltung des Abstandes zu Wohnhäusern nicht gegeben. Man rechnet mit einer Windgeschwindigkeit von min. 5,5 bis 6 m/s an diesem Standort.

Nach 20 bis 25 Jahren kann die Anlage total zurückgebaut werden – was gar keine Altlasten bedeutet. In dieser Zeit muss allerdings immer eine Zufahrtsmöglichkeit für Wartungen bestehen.

Betreiber der Anlage am Lichten Küppel werden die Stadtwerke Marburg sein.

Die Ortsvorsteherin bedankt sich bei Herrn Brandherm, Herrn Oberth und Herrn Stein für die umfangreiche Information. Es werden noch Flyer und Infobroschüren zum Thema Windenergie verteilt und auch eine Broschüre zum Förderprogramm der Stadtwerke Marburg.

TO 5. Vergebung eines Namens für die Fußgängerbrücke

Nachdem der Holzsteg saniert worden ist gab es von verschiedenen Seiten die Überlegung ihm auch einen Namen zu geben. Das steht zur Diskussion.

Der Ortsbeirat findet es gut, dass der Steg einen Namen bekommen soll. Man beschließt dies im Rahmen des Jubiläums 50 Jahre Richtsberg vorzubereiten – in Form einer Namensvorschlagbox alle Bürger mit einzubeziehen.

TO 6. Jubiläum 50 Jahre Richtsberg, Sa. 24. Mai 2014

Die Ortsvorsteherin Frau Lotz-Halilovic berichtet welche Grußworte für die Festschrift schon eingetroffen sind.

Das Grußwort des Ortsbeirats, verfasst von der Ortsvorsteherin, wird beraten und angenommen.

Weiter wird über eine Schutzgebühr und die Auflage für die Festschrift beraten. Evtl. 5€ bei einer Auflage von 500. Herr Stoffregen schlägt vor bei der Stadt nachzufragen ob man die Festschrift als Schriftenreihe von der Stadt herausbringen kann.

TO 7. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TO 8. Verschiedenes

- 8.1 Flyer Marburger Nachbarschaftsnetzwerk Miteinander – Füreinander (Stabstelle Altenplanung)

- 8.2 Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr vom 18.02.2014
 - TOP 3 Nahverkehrsplan der Universitätsstadt Marburg 2015
 - Erste Sitzung des Lenkungsausschuss am 26.03. 2014. Zu den Arbeitsgruppen werden die Ortsteile separat eingeladen.
 - TOP 8 Lichten Küppel
 - Der Magistrat wird aufgefordert, die Unterhaltung des Grillplatzes „Lichter Küppel“ als Rast- und Ruheplatz aber ohne feste Feuerstelle wieder aufzunehmen

- 8.3 Verschiebung Termin Ortsbeiratssitzung April 2014 auf den **10. April 2014**.
 - Alle sind mit der Verschiebung einverstanden
 - Ob die Mai-Sitzung (08.05.) stattfinden soll, wird im April entschieden.

- 8.4 Messdaten Geschwindigkeitsmessungen Januar 2014 (erhalten von Herrn Pröbß)
Herr Dr. Stoffregen wünscht sich detailliertere Messdaten. Schickt eine Mail an das OB-Büro das es dann weiterleiten wird.

- 8.5 Berichte: Sitzung AG Verkehr v. 25.02. (Herr Wind, Herr Hannemann, Frau Piper)
Herr Hannemann und Herr Wind berichten: Auf der Sitzung ging es um den Punkt Beltershäuser Straße.
Nach wie vor sind wir nicht zufrieden mit dem ungenügendem Lärmschutz und halten die zu erwartende Abgaskonzentration für die Anwohner für unzumutbar.

Kurze Berichte von der Ortsvorsteherin, Frau Böttcher und Frau Piper zu den Workshops zum Neubau der GWH am Do. den 20.02. und Sa. den 22.02.

Einsicht - Marburg gegen Gewalt (Herr Hannemann) – keine Info.
Parken unter der Brücke EKZ Verkehrssituation beobachten auch für Fußgänger (Herr Dr. Stoffregen) – folgt noch.

- 8.6 Mitteilung FD Straßenverkehr
Erneuerung des Piktogramms in der Straße Damaschkeweg Protokoll 05.12.2013 TOP 08 (Antrag Herr Hannemann).
- 8.7 Altenplanung – Vortrag – Diskussion Dienstag 11.03.2014 um 18.00 Uhr
Beratungszentrum BiP, Am Grün 16 „Es selbst in die Hand nehmen“ Edwin Lang.
- 8.8 Flyer – Nachhaltigkeit – Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung
- 8.9 Gedenkveranstaltung Deportation Sinti So. 23.März 2014,
11.00 Uhr – Barfüßerstr. 11
- 8.10 Haushaltsplan 2014 an die Fraktionen verteilt.
- Herr Wind berichtet über den von Hunden verunreinigten Bolzplatz im Pommernweg. Er hatte beim Ordnungsamt angerufen – die werden ein Schild aufstellen.
Es wird beschlossen die Problematik im nächsten RB-aktiv Heft aufzunehmen, da die Situation flächenübergreifend besteht. Man erhofft sich auf dem Weg klarzumachen, dass versäumte Hundekotentfernung eine Ordnungswidrigkeit darstellt und mit Bußgeld bestraft wird.
- Frau Pollum macht aufmerksam darauf die Situation des Altenheims St. Jakob im Auge zu behalten.
- Sambo-Meisterschaften am Sa. den 08.03.2014 in der Richtsberg-Sporthalle 11.00 Uhr
Eröffnung durch den Oberbürgermeister Egon Vaupel.

Sitzungsende 21:42 Uhr

Nächste Sitzung am 10.04.2014, 19.00 Uhr im Gruppenraum der BSF, Am Richtsberg 66.



Ortsvorsteherin
Erika Lotz-Halilovic



Schriftführerin
Halina Pollum